

Presstext

Ausstellungen und Geburtstagswochenende 20 Jahre Max Ernst Museum Brühl des LVR:

MARION VERBOOM – LOPLOP

CHRISTOPH WESTERMEIER – SEDONA VOGEL

Einst ging der Künstler Max Ernst im „Brühler Pavillon“ tanzen. Heute befindet sich in dem ehemaligen Ausflugslokal entlang der ersten Eisenbahnstrecke zwischen Köln und Bonn das Max Ernst Museum Brühl des LVR. Es wurde am 4. September 2005 eröffnet und widmet sich seither zentral dem Leben und Werk des in Brühl geborenen, international bekannten Künstlers Max Ernst (1891 – 1976). Sein bewegtes Leben, das von beiden Weltkriegen geprägt wurde, führte ihn von Brühl über Köln nach Paris, dann ins Exil über New York und Arizona (USA) schließlich wieder zurück nach Europa.

Regelmäßig präsentiert das Museum des Landschaftsverbandes Rheinland (LVR) Wechsausstellungen von der Klassischen Moderne bis in die Gegenwart. Mehr als eine Million Menschen besuchten bislang über 60 Ausstellungen, die teilweise in internationalen Kooperationen entstanden sind, darunter u. a. Neo Rauch, Niki de Saint Phalle, Tim Burton, M.C. Escher, Joan Miró, Joana Vasconcelos, Moebius, Nevin Aladağ, Alberto Giacometti.

Im Rahmen des 20. Geburtstags lädt das Max Ernst Museum vom 4. – 7.9.2025 zu einem viertägigen Museumsfest ein: Zu sehen sind die internationale Gruppenausstellung **„Hypercreatures – Mythologien der Zukunft“** im Luise-Straus-Saal, die seit langem erste Einzelausstellung der iranischen Künstlerin **„Farah Ossouli – Merk’ dir den Flug, der Vogel wird sterben“** im Leonora-Carrington-Saal sowie Frauke Dannerts Intervention **„Stein auf Stein“** in der Sammlung mit Werken von Max Ernst.

Den Auftakt des Museumsfestes bildet die Eröffnung von zwei weiteren Interventionen in der Dauerausstellung. Marion Verboom (*1983 in Nantes, lebt und arbeitet in Paris) präsentiert eigens für das Max Ernst Museum entwickelte Skulpturen, die tradierte Auffassungen von Skulptur und Materialität infrage stellen. Ihre surreal anmutenden Objekte erinnern an die Assemblagen von Max Ernst und entfalten dabei einen spielerischen Dialog mit seinem Werk.

Christoph Westermeier (*1984 in Köln, lebt und arbeitet in Düsseldorf) setzt sich in seinen Collagen und Druckgrafiken künstlerisch-forschend mit Max Ernst, dem Surrealismus sowie den Verflechtungen mit Kolonialismus auseinander. Ausgehend von Leben und Werk Max Ernsts – insbesondere den D-Paintings –, rückt er Fragen nach kultureller Aneignung und fremder Autor*innenschaft ins Zentrum seiner künstlerischen Reflexion. Im Rahmen einer Lecture-Performance wird Christoph Westermeier am Samstag, 6.9.2025, seine postkoloniale Forschungsarbeit über Max Ernst präsentieren.

Die Interventionen von **„Marion Verboom – Loplop“** und **„Christoph Westermeier – Sedona Vogel“** sind vom **5. September 2025 bis zum 5. Juli 2026** in der Dauerausstellung des Max Ernst Museum Brühl des LVR zu sehen.

Veranstaltungstipp: Das Museumsfest im Überblick

Anlässlich des 20. Geburtstags ist der Eintritt zu allen Ausstellungen und Veranstaltungen vom 4. – 7.9.2025 mit Ausnahme des Bildhauereiworkshops frei. Ein facettenreiches Programm lädt dazu ein, alle Bereiche des Museums kennenzulernen und aktiv mitzumachen.

Donnerstag, 4.9.2025 | Eröffnungen

Am Donnerstag feiert das Max Ernst Museum mit der Eröffnung der Interventionen *Marion Verboom – Loplop* und *Christoph Westermeier – Sedona Vogel* in der Sammlungspräsentation seinen runden Geburtstag und lädt ab 19 Uhr öffentlich dazu ein. Der Eröffnungsabend wird mit Getränken und Speisen auf der Museumsterrasse sowie einem DJ-Set von Alisa Berger begleitet. Vom 4. – 5.9.2025 zeigen die „Samstagsdrucker*innen“ von 15 bis 18 Uhr ihre Werke im nahegelegenen Fantasie Labor, im Geburtshaus von Max Ernst, in der Schloßstraße 21.

Freitag, 5.9.2025 | Kunstgespräche und Kino

Die in Teheran, im Iran lebende und arbeitende Künstlerin Farah Ossouli, der im Leonora-Carrington-Saal die Einzelausstellung *Merk' dir den Flug, der Vogel wird sterben* gewidmet ist, reist erneut zu einem Künstlerinnengespräch an. Ab 17 Uhr sprechen Farah Ossouli, Madeleine Frey, Kuratorin der Ausstellung, und Necmi Sönmez, Herausgeber ihrer Monographie *Farah Ossouli – Burning Wings*, über ihre künstlerische Arbeit.

Die Filmvorführung *Leonora in the Morning Light* um 19 Uhr rückt das Leben der bedeutenden surrealistischen Künstlerin Leonora Carrington, die 1937 auf Max Ernst trifft, in den Fokus. Der anschließende Talk mit den Regisseur*innen Lena Vurma und Thor Klein wird moderiert von Patrick Blümel, Kurator des Museums.

Samstag, 6.9.2025 | Diskurs und Disco

Von einem Bildhauerworkshop über die Lecture Performance von Christoph Westermeier bis hin zu einem Pub-Quiz im Museumscafé und einer interaktiven Führung durch die Ausstellung *Hypercreatures – Mythologien der Zukunft* mit der Multimedia-Künstlerin SOFF: am Samstag stehen Diskurs und Austausch auf dem Programm. Ab 21 Uhr verwandelt sich das Untergeschoss des Museums in eine Tanzfläche, wenn ab 21 Uhr die beiden Künstler*innen Lex Rütten und Jana Kerima Stolzer als DJ-Duo *A2iCE & BO3* auflegen. Im Zusammenspiel der immersiven Spiegelboden-Installation der Ausstellung *Hypercreatures* und dem energiegeladenen Klangbild wird die Nacht zu einem besonderen Erlebnis.

Sonntag, 7.9.2025 | Family and Friends

Am Sonntag lädt das Museum Familien und Kinder ein: Neben Konzerten der Bigband der Kunst- und Musikschule Brühl, einer Performance mit Vogelmasken der Künstlerin Linda Jasmin Meyer, Führungen und der beliebten offenen Kinderwerkstatt gehört der Workshop mit der Geräuschkünstlerin Simone Nowicki zu den Highlights des Tages.

Das komplette **Programm zum Geburtstagswochenende** finden Sie hier:
https://maxernstmuseum.lvr.de//de/ausstellungen_1/vorschau_1/Preview.html

